

Praktikumsbericht zum Compassion-Projekt
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ (Don Bosco)

1. Erläuterungen der Fachschaften Kath. und Ev. Religion und Ethik

Den Praktikumsbericht schreibst du in erster Linie für dich selbst, um deine persönlichen Erfahrungen während der Woche noch einmal zu überdenken und einzuordnen!

Die Tatsache, dass der Praktikumsbericht als kleiner Leistungsnachweis gewertet wird, unterstreicht den Wert des Compassion-Projekts incl. seiner Reflexion: Das Sozialpraktikum beinhaltet die Chance, soziale Kompetenzen zu erweitern sowie den Blick für persönliche, schulische und gesellschaftliche Herausforderungen zu schärfen. Gemeinsam wollen wir dem obersten Bildungsziel, der „Herzens- und Charakterbildung“, gerecht werden sowie der von unserer Schulfamilie hochpriorisierten „Persönlichkeits- und Werteerziehung“ Rechnung tragen und fachspezifische Lehrplaninhalte integrieren. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit euch und wünschen euch eine wertvolle Zeit im Sozialpraktikum☺!

2. Inhalt und Aufbau des Praktikumsbericht

Verwende für eine saubere äußere Form deinen PC sowie die angehängten Vorlagen für Deckblatt, Tätigkeitsnachweis und Bewertungsbogen! Verfasse auf Basis der folgenden Impulse einen Praktikumsbericht, in dem du adäquat reflektierst, begründest und formulierst:

1. Impulse im Vorfeld

1.1 Welche Tätigkeiten und Aufgaben sind im Praktikumsvertrag vereinbart bzw. angedacht?

1.2 Wo und wie kann ich mich bei meiner Stelle für andere einsetzen und Verantwortung übernehmen?

1.3 Was sind meine Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen bzgl. des Praktikums?

2. Dokumentation während des Praktikums

2.0 Dokumentiere deine Tätigkeiten in der Tabelle (incl. Unterschrift des*der Betreuer*in)!

2.1 Welche besondere Unterstützung benötigen die Menschen, die mir begegnen?

2.2 Welche Erfahrungen und Begegnungen sind neu bzw. unerwartet für mich?

2.3 Was bedeuten meine Wünsche und Ziele im Vergleich zu den Bedürfnissen und Nöten der Menschen, mit denen bzw. für die ich arbeite?

3. Reflexion im Anschluss

3.0 Bitte den*die Betreuer*in den Bewertungsbogen auszufüllen!

3.1 Welche Erlebnisse und Begegnungen waren bereichernd und/oder schwierig für mich?

3.2 Auf welche meiner bekannten und neuen Stärken und Grenzen bin ich gestoßen?

3.3 Wie hat sich der Blick auf mein Leben – im Privaten wie in der Schule – verändert?